Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 29

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Te stärker die Organisation, desto größer ihr Einfluß. Die wahre Stärke aber beruht weniger auf der Zahl, als auf dem Geist, der die einzelnen Vereinsmitglieder beseelt und zusammenhält, dem Geist der Eintracht und der Zusammengehörigkeit, der Unterordnung von Einzeleinteressen unter die Rücksichten für das gemeinsame Ganze.

Möge dieser Geist der Eintracht auch serner in uns walten, dann darf uns bei der Frage, was die Zukunst dem Schweizer. Gewerbe und dem Schweizer. Gewerbesverein insbesondere bringe, nicht bange werden. Trot dem Wandel jeglicher Dinge ist es des Schweißes aller Gutgesinnten wert, zusammen zu stehen für den gemeinsgamen Nupen des eigenen Standes wie für die Wohls

fahrt des gesamten Baterlandes.

Wenn unsere Denkschrift einerseits mit ihrem Rücksblick alte Erinnerungen aufgefrischt und vielleicht auch Mittel und Wege gewiesen hat zur künftigen Erreichung der vorgesetzen Ziele, anderseits mit ihrem Ausblick in den Lesern die freudige Zuversicht erweckte, daß der Schweizer. Gewerbeverein der Zukunft selbstvertrauend und mutig entgegenblicken dars — dann hat sie ihren Zweck erfüllt!

(Aus Mitteilungen bes Sekretariates des Schweiz. Gewerbevereins.)

Verbandswesen.

Die Zentralprüfungskommission versammelt sich am 22. Oktober in Zürich zur Entgegennahme eines vorstäusigen Berichts über die Prüfungen 1904, zur Besatung der Zuwendung der Bundesbeiträge, des Büdgets pro 1905 und anderer Maßnahmen.

WK Schweizer. Gewerbeverein. (Aus den Berhandlungen des leitenden Ausschußes.) - Der Bentralvorstand wird voraussichtlich im Laufe des November zu einer ordentlichen Sitzung einberufen. - Die Sektionen der romanischen Schweiz, am 18. und 19. September in Brieg besammelt, erklären sich bereit, für den Schweizer. Gewerbeverein eine rege Bropaganda gu entfalten. Es wird ihnen hiefür bestmögliche Unterstützung zugesichert. Auch im Kanton Teffin hat sich ein angesehener Bürger bereit gefunden, unsere Bestrebungen nach Kräften zu unterstützen. Ferner soll ver= suchsweise in einigen aufblühenden gewerbetätigen Ort= schaften der deutschen Schweiz, in denen noch keine gewerblichen Bereine bestehen, die Gründung solcher, durch perfönliche Besuche angeregt werden. — Am 24. Ott. sollen die Berhandlungen in Bern der vom Schweizer. Handels-und Industrieverein, Bauernverband und Gewerbeverein gemeinsam bestellten Kommission für Vorberatung der Rranten= und Unfallverficherung beginnen. -Es wird von dem im Entwurf einer neuen Militär= organisation vorgesehenen Obligatorium des militär. Vorunterrichts Kenntnis genommen, wobei die Frage gestellt wird, ob ein solches Obligatorium nicht die Berufslehre und den gewerblichen Unterricht gefährden könnte. Bon einer weitern Erörterung diefer Frage wird vorläufig abgesehen. — Dem Gesuch des Schweiz. Sattlermeiftervereins um Befürwortung einer Gingabe betreff Lieferungspreise für Militarausruftungen wird entsprochen. — Einer Ginladung des Kölner Gewerbevereins zu seinem 75-jährigen Jubilaum kann aus Gründen der Konsequenz nicht entsprochen werden. — Vom Abgeordneten an den Jahresversammlungen des Verbandes deutscher Gewerbevereine und des elsaß-lothringischen Gewerbeverbandes in Straßburg wird Bericht angehört. -Eine Publikation betr. fürzere Zahlungsfriften wird gut= geheißen. — Betreffend die Vereinheitlichung der Maß= methoden und Preise im Bangewerbe follen die

mit ihren Vorarbeiten noch rückständigen Berufsverbände um beförderliche Verwollständigung des Materials ersucht und sodann die Verhandlungen hierüber in Bälde begonnen werden.

WK. Die gewerbliche Organisation im Großherzogtum Baden. Nach einer Zählung des statistischen Landessamtes des Großherzogtum Baden gab es dort Ende 1901 475 Handwerfervereinigungen mit 23,733 Mitgliedern. Davon waren 51 Junungen, 30 Fachgenossenssenen, 63 Fachvereine, 135 allgemeine Handwerfervereine, 196 Gewerbevereine. Im Zeitraum 1897 dis 1901 wuchs die Zahl der gesamten Bereinigungen von 164 auf 475; die Gesamtmitgliederzahl betrug 1897 10,940. Dieser große Zuwachs ist namentlich dem neuen Handwerferzgest zu verdanken.

Anch die Zahl der Arbeiter-Vereinigungen nimmt in Baden beträchtlich zu. Ende 1901 bestunden 667 Vereinigungen mit 61,908 Mitgliedern. An dem Aufschwunge sind jedoch hauptsächlich beteiligt die evangelischen und katholischen Arbeitervereine, sowie die freien Gewerkschaften und christlichen Gewerbevereine. Die übrigen Organisationssormen sind seit 1897 ziemlich

fonstant geblieben.

Es wäre zu wünschen, daß anläßlich der Gewerbezählung in der Schweiz auch eine amtliche Zählung der gewerblichen Vereinigungen vorgenommen würde.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Rachbrud verboten.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis II. Erstellung der Unterführung der Strafe Sindelbant = Jegenstorf an Gribi, haßler & Cie. in Burgdorf.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis II. Neue Rinnen in die Perrondächer im Bahnhof Luzern an J. Schmid, Bauspenglerei, Horw.

Um- und Ansban des zweiten Pfarrhauses in Uster. Maurerarbeiten an Gebrüder Schlumpf, Uster; Schreinerarbeiten an G. Schmid, Uster, und H. Pfister, Thalacker-Uster; Malerarbeiten an G. Schmid, Uster, und G. Prister, Thalacker-Uster; Malerarbeiten an G. Csig und E. Brunner, Uster; Spenglerarbeiten an Günthard, Oberuster; Gartenzaun an Schlosser Begmann, Wil-Niederuster; Gartenanlage an Handelsgärtner Enderlin, Uster; Parquetarbeit an Parqueiter Egli in Uster. Bauleitung: A. Näf, Architekt, in Opristan.

Einfriedung bes Refervoirs an ber Speicherstraße St. Gallen an Frey, Schloffermeifter, St. Gallen.

Neues Dekonomiegebände beim Aspl Uster. Maurer- und Steinhauerarbeiten an Gebr. Schlumpf; Zimmerarbeiten an H. Boller; Spenglerarbeiten an H. Trüb; Dachbeckerarbeiten an F. Bauert; Schlosserarbeiten an H. Kupser, alle in Uster. Bauleitung: A. Näf, Architekt, Derliton.

Die Niederdrudbampsheizung in der Fabrif S. Goll, Orgelbauer, Luzern, an Moeri & Cie., Zentralheizungswerkstätte, Luzern.

Wasserversorgung Tenfen (Appenzell). Die Zuleitung der Almenweg-Quellen an Carl Frei in Rorschach. A.

Neues Sägereigebände Gebr. Stänupsti, Bangeschäft, Zäziwil. Spenglerarbeiten an Th. Joho, Spenglermeister, Großhöchstetten; Holzzementbedachungen an J. Schmid, Bauspenglerei, Horw.

Bafferversorgung ber Käsereigesellschaft Olsberg (Narg.) Projett und Bauleitung: H. Benziter, Ingenieur, Bafel; Ausführung an Traugott Roniger, Brunnenbauer, in Magden.

Bafferversorgung Rieder-Urdorf (Zürich). Refervoir an M. Widmer, Baugeschäft, Dietiton; Leitungenetz an Joh. Beng in Dietiton.

Wasserversorgung und Sydrantenanlage Pontenet (Berner Jura). Projekt und Bauleitung: H. Wenziker, Ingenieur, Basel; Aussführung und Lieferung der Materialien an Billars, Mechaniker, in Evilard, und Pissaretti, Unternehmer, in Tavannes.

Die Warmwasserheizung in der Billa Dr. Moser in Luzern an Moeri & Cie., Zentralheizungswerfstätte, Luzern.

Erstellung eines Eisengelanders für die neue Bafonerstraße an Philipp Nigg, mech. Berkftätte, Ragaz.

Bafferversorgung der Brunnenkorporation Bliggenswil-Bauma. Sämtliche Arbeiten an Abolf Kägi, Schlosser, Bauma (Tößtal).

Die Warmwafferheizungen im alten und neuen Bau des Konsumvereins Schaan-Mihleholz (Liechtenstein) an Moeri & Cie., Zentralheizungswerkstätte, Luzern.